

# Leuchtende Welt

Autor(en): **Job, Jakob**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 42

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-459889>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Um die Verkehrssicherheit nicht zu gefährden, sind weitere durchgreifende Einschränkungsmaßnahmen zu treffen. Überlastung des Personals ist nicht zu befürchten, da es auf den S.B.B.-Linien immer nicht geht.

## Leuchtende Welt

Am steilen Bergeshang klebt hoch mein altes Nest  
Aus Quadersteinen trutzig aufgebaut,  
Vom Kirchturm überragt, der stolz und fest  
Hell grüßend in die blaue Ferne schaut.

Und in der Tiefe liegt der klare See  
Und leuchtet hell herauf mit warmem Schein;  
In seinen Fluten spiegelt sich der Schnee  
Und glänzt und gleißt wie Silber in dem Schrein.

Und hoch am Himmel strahlt in goldner Pracht  
Die Sonne, und in unermessner Fülle  
Gießt sie ihr Licht auf Dorf und Berg und See.  
Es leuchtet rings die Welt so hell und lacht,  
Als kenne sie nicht Dunkelheit und Nacht,  
Nicht Not und Erdenweh.

Jakob Job